

„Die Kinder lieben das Essen“

In der evangelischen Kindertagesstätte „Schatzkiste“ in Dillenburg werden die Mahlzeiten frisch zubereitet

Von Frank Rademacher

DILLENBURG. Das „gesunde Frühstück“ stand in der evangelischen Kindertagesstätte „Schatzkiste“ im Dillenburg-Mittelfeld schon länger auf dem Programm. Dazu zählten früher auch sehr kleine Joghurtportionchen mit vergleichsweise viel Zucker und noch mehr Plastikverpackung außen drum.

Das geht auch wirklich gesund, dachte sich das Team der zweigruppigen Einrichtung um Leiterin Kristina Häuser und krepelte das Angebot um: Den Joghurt gibt es natürlich weiter, jetzt kommt er allerdings ungesüßt aus der großen Glasflasche und wird beispielsweise mit Rosinen lecker gemacht.

Wir wollen das Verständnis für saisonale und regionale Ernährung wecken.

Kristina Häuser, Kita-Leiterin

Es war ein erster Schritt, dem schnell die Einsicht folgte: Dabei kann es nicht bleiben. Also ging es an das Mittagessen, das zuvor tiefgefroren abgepackt geliefert und dann in der Kita aufgewärmt wurde. Geschmacklich sei da nicht so viel Unterschied zu erkennen gewesen, erinnert sich Kristina Häuser und auch an die Fragen, die mit der geplanten Veränderung verbunden gewesen sind: Dürfen wir überhaupt selbst kochen? Was kostet das? Und woher kom-



Freuen sich gemeinsam über gesunde Lebensmittel in der „Schatzkiste“ (v.l.): Ina Regnery, Linus Heinrich, Tabea Koch, Laura Schneider, Nicole Besserer, Kristina Häuser und Noah Krause.

Foto: Frank Rademacher

men die gesunden Produkte für das Essen? Ein Besuch des Gesundheitsamtes zu Jahresbeginn räumte schon mal die erste Hürde aus dem Weg: Klar dürft ihr hier kochen, lautete die Botschaft.

Die Suche nach einer sicheren Quelle für gesunde Lebensmittel endete bei Nicole Besserer, die in Herborn den Laden „Natur pur“ betreibt und auch andere Kindergärten und Schulen versorgt.

Und weil selbst zu kochen mit mehr Aufwand verbunden ist, musste auch beim Personal nachgebessert werden, mit der Folge, dass die 2,50 Euro, die Eltern bis dahin für das Es-

sen ihrer Kinder zahlen mussten, nicht mehr reichten. Die Bereitschaft, für gesünderes Essen einen Euro mehr zu bezahlen, war aber schnell da.

Jetzt kocht „Küchenfee“ Gesa Meyer-Georg täglich frisch, was bei den Jungen und Mädchen ausgesprochen gut ankommt. „Die Kinder lieben das Essen“, sagt Kristina Häuser und verweist auf den Rahmen, der für die Mittagsspeisen gilt: Jeweils einmal pro Woche gibt es Fleisch, Fisch, Süßes wie beispielsweise Dampfknödel, Suppe und ein vegetarisches Gericht.

Das Projekt ist inzwischen fester Bestandteil der Einrich-

tung geworden, weil es funktioniert, und es zieht weitere Kreise. Gerade gründet sich ein Arbeitskreis, bei dem auch Eltern ihre Ideen einbringen, wie man Nachhaltigkeit noch weiter umsetzen kann.

Mülltrennung ist eine Selbstverständlichkeit

Dazu gehört, dass Mülltrennung zwar eine Selbstverständlichkeit ist, aber noch verbessert werden kann, indem Müll erst gar nicht anfällt. „Wir wollen das Verständnis für saisonale und regionale Ernährung wecken“, erklärt Häuser, was auch be-

deutet, dass es nicht immer jedes Obst gibt. Dafür zeigt immer wieder mal eine „Kräuter-Oma“ aus der Nachbarschaft, was an gesunden Pflanzen in der heimischen Natur so alles zu finden ist.

Und bei der Suche nach Rezepten für „gesunde“ Plätzchen, gab es so etwas wie eine vorgezogene Bescherung: Ein Unternehmen, das Bio-Lebensmittel vertreibt, lieferte nicht nur die Rezepte, sondern auch gleich die Zutaten gratis dazu. Da macht der Vorsitz, den Kristina Häuser formuliert, gleich doppelt so viel Freude: „Wir versuchen, es zu leben.“

Zuhause für Kater und Ratten gesucht

Dillenburg-Tierheim-Team hofft auf Interessenten

DILLENBURG (kawe). „Friedel“ ist im Tierheim Dillenburg wieder zu Kräften gekommen. Der Kater war Anfang August verletzt in die Einrichtung gebracht worden. Nun wird ein neues Zuhause für ihn gesucht.

Vermutlich wurde „Friedel“ zwischen 2011 und 2013 geboren, vielleicht ist er aber auch älter, sagt Tierheimleiterin Christine Nickel. Er braucht ein Schmerzmittel, das laut Nickel aber nicht teuer ist.

Der ruhige und sehr liebe Kater eignet sich für Wohnungshaltung. „Friedel“ versteht sich im Tierheim bestens mit Artgenossen. Für ihn wäre ein ruhiger Haushalt ideal, wo er Zuwendung und Streicheleinheiten bekommt.

Von den sechs Ratten, die im Sommer als Fundtiere in der Einrichtung im Dillfeld abgegeben wurden, haben zwei noch kein Zuhause. Die Brüder erblickten am 9. Juni das Licht der Welt. Für sie wün-



Sucht ein Zuhause: Kater „Friedel“.

Foto: Katrin Weber

schen sich die Mitarbeiter ein Zuhause bei Rattenliebhabern, die sie beide aufnehmen. Sie Ratten sind lieb, aber etwas schüchtern.

Das Tierheim hat keine regelmäßigen Öffnungszeiten. Besuchswillige sollten vorher unter Telefon 0 27 71-3 22 22 einen Termin vereinbaren.

www.tierheimdillenburg.de



Wer mag Ratten aufnehmen?

Foto: Katrin Weber

Sieger für „Wetz durch den Petz“ stehen fest

DILLENBURG (red). Am Donnerstagabend, 5. Dezember, ist es wieder soweit. Wenn die Kunden im Dillenburg Rewe-Markt ihre Einkäufe erledigt haben, startet die Aktion „Wetz durch den Petz“. Die Losnummer 3282 berechtigt zum kostenlosen „Einkauf“ auf Zeit.

Der Besitzer der Losnummer 1156 erhält einen Präsentkorb und ein 100-Euro-Einkaufsgutschein, für die Nummer 4274 gibt es einen Präsentkorb plus 50-Euro-Einkaufsgutschein und für die Nummer 3579 einen Präsentkorb. Je eine Flasche Sekt entfällt auf die Losnummern 1905, 3348, 2474, 2857, 1005 und 4084.

Für alle Gewinner lohnt es sich, am Donnerstag gegen 20 Uhr in den Rewe-Petz-Markt zu kommen, denn: Wenn einer von ihnen nicht erscheinen sollte, rücken die Folgenden nach.

„Cellar4“ spielen im „Adler“

DILLENBURG (red). Die Rockband „Cellar4“ tritt am Samstag, 7. Dezember, im „Schwarzen Adler“ in Dillenburg auf. Ab 20 Uhr gibt es in der Kneipe am Hüttenplatz „American-Style Rock Music made in Dillenburg“ zu hören. „Cellar4“ sind Stefan Röger (Gitarre und Gesang), Andreas Rau (Bass) und Andi Geiger (Drums). Sie spielen vorwiegend eigene Lieder in der Muttersprache des Rock'n'Roll sowie Songs von Bruce Springsteen und John Mellencamp. Der Eintritt ist frei.

„Sie nehmen wichtige Aufgaben wahr“

VR-Bank Lahn-Dill unterstützt Arbeit von Vereinen und Organisationen mit Geldspenden

DILLENBURG (kawe). Im Hauptsitz der VR-Bank Lahn-Dill in Dillenburg haben am Montag Vertreter von über 50 Vereinen der Region Geldspenden erhalten. Vorstandsmittglied Achim Wickel übergab dabei rund 50 000 Euro. Insgesamt schüttet die VR-Bank Lahn-Dill in diesem Jahr 160 000 Euro aus Erlösen des Gewinnspartners Hesse-Thüringen für wohltätige und soziale Zwecke aus.

Von „A“ wie „Alzheimer-Gesellschaft Breitscheid“ bis „W“ wie „Waldkindergarten „Pfützenhüpfer“ Sinn“ reichte das Spektrum der bedachten Organisationen und Vereine. Ob Sport, Kirche, Kultur oder Soziales – alle Sparten erhielten Zuwendungen.

Mehr als 200 förderfähige Vereine haben sich beworben

„Sie nehmen wichtige Aufgaben in der Gesellschaft wahr. Die Bedeutung des Ehrenamts darf man nicht unterschätzen“, sagte Wickel und bedankte sich bei den Vertretern der Vereine. Sie hätten es sich zur Aufgabe gemacht, etwas zum Wohle der Gesellschaft beizutragen. Die VR-Bank versuche, in der Region verwurzelt zu sein und die Vereine in der Region zu unterstützen.

2019 bewarben sich nach Angaben des Vorstands über 200 förderfähige Vereine um eine Zuwendung aus dem Gewinnspartners Hesse-Thüringen. Nicht alle hätten berücksichtigt werden können. Vergangene Woche hatte es bereits im Hinterland einen großen Spendenübergabetermin gegeben, nun folgte das Dillgebiet.



160 000 Euro schüttet die VR-Bank Lahn-Dill für wohltätige und soziale Zwecke aus. Über 50 000 Euro davon freuen sich diese Vertreter von rund 50 heimischen Vereinen.

Foto: Katrin Weber

VEREINE UND INSTITUTIONEN, DIE EINE VR-BANK-SPENDE ERHALTEN

► **Dillenburg:** evangelische Kirchengemeinden Dillenburg und Frohnhausen, TC „Oranien“ Frohnhausen, CVJM Nanzenbach, Förderverein Manderbach, katholische Kirchengemeinde „Herz-Jesu“, „Kreativ“, Lebenshilfe Dillenburg, Freie evangelische Gemeinde Dillenburg, Deutsches Rotes Kreuz Dillenburg.

► **Haiger:** CVJM Weidelbach und Sechshelden, Diakonieverein Haiger, Förderverein Diakoniestation Haiger, „LebensWert“, Soziales Flohmarktladen Haiger.

► **Herborn:** Arbeitsgemeinschaft Allergierkrankes Kind, Alma Her-

born, Blaues Kreuz, Calvary-Chapel Herborn, Christliches Zentrum Herborn, „Christ's Hope“, CVJM-Kreisverband, e3 Lifechurch Herborn, Evangelische Gemeinschaft Herbornseelbach, Evangelischer Gemeinschaftsverband Herborn, Fördervereine der Kirchberg- und der Rehbergschule Herborn.

► **Breitscheid:** Alzheimer-Gesellschaft Breitscheid, Förderverein Gemeindepflege Breitscheid, „Neustart“, Sport 4 Handicap Westwald.

► **Dietzhöhlztal:** „aChord“ Dietzhöhlztal, evangelische Kirchengemeinde Ewersbach, „Just“ – offene

Jugendarbeit Dietzhöhlztal, TV Ewersbach, Verein zur Förderung interkultureller Beziehungen Ewersbach.

► **Eschenburg:** CVJM Hirzenhain und Wissenbach, Evangelischer Gemeinschaftsverein Eschenburg, FC Eschenburg-Roth, Sportverein Eibelshausen, TV Eibelshausen, Evangelischer Kirchlicher Zweckverband, Jugendclub Roth.

► **Sinn:** Bibelgemeinde Sinn, Jesus-Gemeinde Sinn, Schützenverein Fleisbach, Verein für Behinderte und ihre Familien, Waldkindergarten „Pfützenhüpfer“.

Katholische Kantorei führt die Marienvesper auf

Konzert in der Pfarrkirche „Herz Jesu“ am Sonntag

DILLENBURG (red). Dillenburgs katholische Kantorei führt am Sonntag, 8. Dezember, Claudio Monteverdis „Marienvesper“, auf. Beginn ist um 17 Uhr in der Pfarrkirche „Herz Jesu“.

Zuletzt führte die Kantorei die Marienvesper 2014 ausschließlich in der Vertonung Monteverdis auf. Für die neue Aufführung stellte Kantor Joachim Dreher eine Kombination aus Vesperkompositionen Monteverdis und Johann Rosenmüllers zusammen, und zwar in der Art, dass die vier Psalmen und ein ausgesuchtes Concerto von Rosenmüller und die weiteren Concerti samt dem „Ave maris stella“ und dem „Magnificat“ von Monteverdi erklingen.

Als Solisten sind Gela Birckenstaedt und Clementine Jesdinsky (Sopran), Franz Vitzthum (Altus), Hans Jörg Mammel und Daniel Sans (Te-

nor) sowie Ekkehard Abele (Bass) zu hören. Begleitet werden sie vom Ensemble „Capella Principale“ auf alten Instrumenten.

Programme, die zum Eintritt berechtigen, kosten an der Abendkasse ab 16 Uhr für Erwachsene 18 Euro und für Schwerbehinderte 15 Euro.

Programme gibt es für 15 Euro im Vorverkauf

Im Vorverkauf sind sie für 15 beziehungsweise 12 Euro in Dillenburg im Welt-Laden, (Hauptstraße 93) und bei der Firma Uhren-Wege am Hüttenplatz sowie bei allen Mitgliedern der Kantorei erhältlich. Schüler und Studenten haben gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse freien Eintritt. Zuhörer mit Rückenproblemen können unter Telefon 0 27 71-2 63 76 55 Stühle reservieren.

– Anzeige –

TIME TO SAY GOODBYE –
Wir schließen zum 31.12.2019

Sparen Sie jetzt bis zu **75%**
Wir verkaufen unser Lager ab!
Am 14.12.2019 ab 9 Uhr

WERKSTATT-FLOHMARKT
für Werkzeuge und mehr!

BURGER KFZ
AUTOHAUS SCHNORR GmbH
Bürgermeisterwiese 10 · 35745 Herborn
Telefon (0 27 72) 92 72-0 · Telefax 92 72-49
www.iveco-herborn.de